

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 12

Artikel: Erdbebenschäden am Berner Münster
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

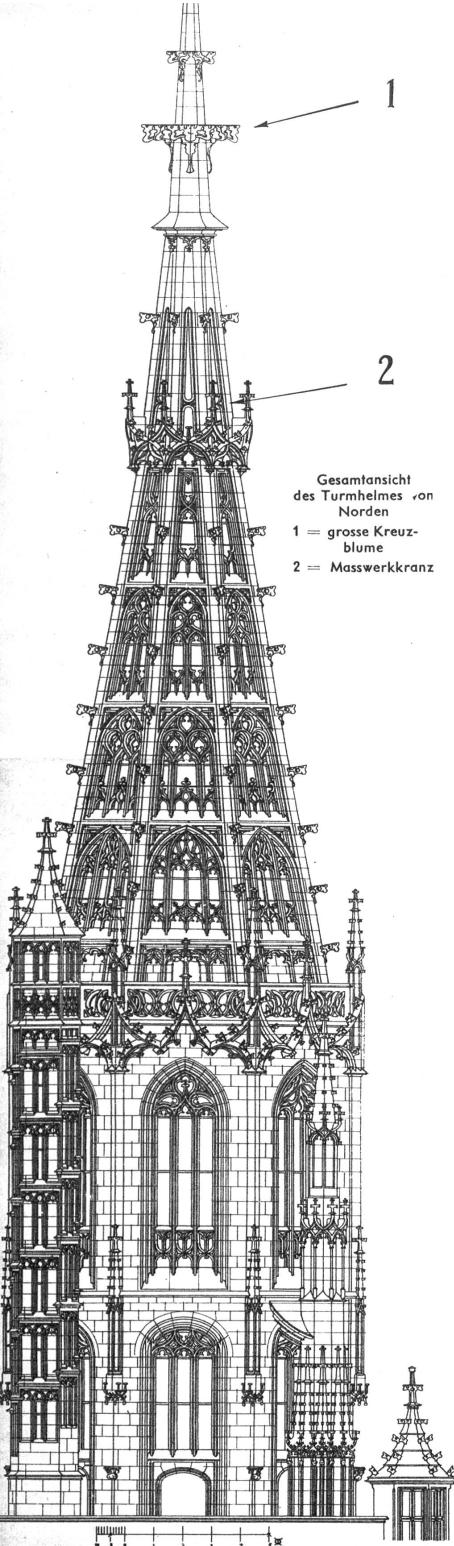
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

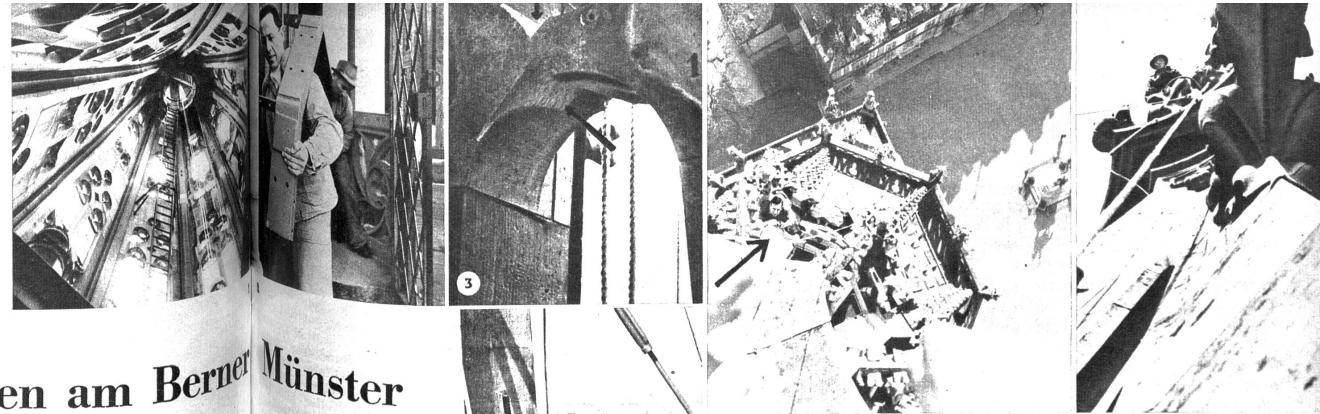
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht
des Turmhelmes von
Norden
1 = grosse Kreuz-
blume
2 = Masswerkkranz

Am Abend des 25. Januar, als das bekannte Erdbeben auch über die Stadt Bern hinwegzog, dacht wohl mancher an unser schönes Berner Münster, sicher aber sorgten sich alle diejenigen, die mit dem kühnen Bauwerk beruflich irgendwie in Beziehung stehen. Die Kontrollgänge ergaben, dass die Sorgen der Kenner berechtigt waren.

In Mithilfseinschaft wurden die oberen Turmteile gezogen (vergl. Abb. 1). Der Turmhelm, der in seiner Konstruktion aus acht Streben besteht, wies in der Höhe des Masswerkkranzes erhebliche Schäden auf. Sechs der acht Streben waren gerissen; auch die Pfeiler verbindenden Masswerke kon-



Erdbebeschäden am Berner Münster

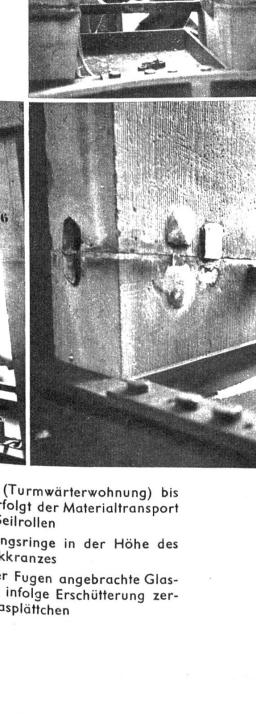
ten den Stößen nicht restlos standhalten. Die grosse Kreuzblume auf der Turmspitze ging buchstäblich aus den Fugen. Die Lagerfugen öffneten sich, so dass jeder der vier Kreuzblumenäste sich um einige Zentimeter nach abwärts neigte. Das Gewicht der grossen Kreuzblume beträgt ca. sechs Tonnen, was pro austragende Seite ca. anderthalb Tonnen ausmacht. Die Last über der Blume, durch die diese gehalten wird, beträgt nur etwa acht Tonnen.

Als erste Sicherheitsmaßnahme wurde das Einstellen des Geläutes verfügt; man muss wissen, dass das Läuten der Glocken Schwungwellen verursacht, die in der Helmspitze sehr gut wahrnehmbar sind.

Seit einigen Wochen ist nun der Polier der Münsterbauhütte, Otto Wyman, mit seinen Leuten mit den Aus-

besserungsarbeiten beschäftigt. In der Helmspitze, unmittelbar hinter dem Masswerkkranz, werden die gefährdeten Masswerke, um zwei eisernen Aussteifungsringen konsolidiert. Außerdem schweißt man die Verstärkungen an. Gestaltet sich die Verstärkungsarbeiten so, dass die grossen Kreuzblumenäste sich um einige Zentimeter nach abwärts neigen. Das Gewicht der grossen Kreuzblume beträgt ca. sechs Tonnen, was pro austragende Seite ca. anderthalb Tonnen ausmacht. Die Last über der Blume, durch die diese gehalten wird, beträgt nur etwa acht Tonnen.

Nach Fertigstellung dieser Arbeiten wird das Einstellen des Geläutes wieder aufgenommen. Peter Indermühle



8 Von der Viereckgalerie (Turmwärterwohnung) bis hinauf in die Helmspitze erfolgt der Materialtransport mittels Seilrollen
7 Teilansicht der Aussteifungsringe in der Höhe des Masswerkkranzes
8 Zur Kontrolle gefährdeter Fugen angebrachte Glasplättchen

Unser Photoreporter an der Arbeit. Sein etwas luftiger Standort war nicht sehr gemütlich

Photos W. Nydegger, Bern

Polier Wyman
begibt sich an seinen
Arbeitsplatz

